



## Sixth Form Entrance 2018

### GERMAN

1 hour

**This paper comprises three sections.**

Answer all questions on the writing paper provided and label your sheets clearly. You should spend about twenty-five minutes on Section A and divide the rest of your time between Sections B and C.

## SECTION A

You are entering a competition in which you have to write an article IN GERMAN about your local area. You should write about 150 words, and no more than 160. You must be sure to touch on all of the following questions in the process – the information given need not be strictly true, but should be plausible!

- What is the local area like where you live?
- How long have you been living there?
- What would you like to change about the place, and why?
- What did you do there with your friends one enjoyable day last summer?
- What will you probably do there with your family in December, and where would you rather be?

**[30 marks]**

## SECTION B

### Probleme mit den Eltern?

Read the following and answer the questions **in German** on a fresh sheet of paper. You must **answer in a sentence, not note form**, but you may start an answer with 'because'. For each question there will be a mark for the content and a second mark for the quality of your German (with minor errors tolerated). The total for each question is given in square brackets.

Teenager sind oft Rebellen – das Verbotene scheint ihnen beliebt zu sein. Sie sind launisch und probieren Teile ihrer Persönlichkeit aus, von denen sie selbst vielleicht bisher nichts wußten. Ab einem gewissen Alter ziehen Jugendliche sich zurück, sie wenden sich Freunden zu und wollen ein Leben weg von der Familie haben.

Das ist normal und richtig. Ohne Freiheit kann sich die eigene Persönlichkeit nicht entwickeln. Statt diese Autonomie zu verbieten, müssen die Eltern eher Geduld haben, den Jugendlichen Interesse zeigen und bereit sein, mit ihnen darüber zu sprechen.

Viele junge Leute tun so, als seien ihnen die Werte der Eltern völlig egal. Sie fangen an, den Mund groß auf zu machen. Sie beginnen, gewalttätige Videos zu sehen und Gewaltspiele am Computer zu spielen – das alles kann man leider kaum verhindern. Die vielen Freiheiten, die Jugendliche heutzutage haben, machen sie aber nicht nur glücklich, sondern sie machen ihnen doch auch manchmal Angst. Eltern, die in Angstsituationen Hilfe bieten können, sind oft die einzige eigentliche Sicherheit. Wichtig sind Rituale wie das gemeinsame Essen und der Sonntagsausflug. Diese müssen immer noch mit Leben gefüllt werden, denn dadurch können Kinder und Eltern mal gut ins Gespräch kommen.

Es ist ja auch völlig in Ordnung, wenn Eltern die Freunde ihrer Kinder kennen lernen wollen, denn bei Einladungen nach Hause werden die meisten kleinen Monster zu ganz normalen und netten jungen Leuten.

Traditionelle Strafen helfen nicht, auch wenn das oft fälschlicherweise geglaubt wird. Wichtig sind schnelle Reaktion und klare Konsequenz, aber vor allem Verständnis.

1. Wie gut – dem Text zufolge – kennen Teenager ihre eigene Persönlichkeit? [2]
2. Von wem ziehen sich Jugendliche oft zurück? [2]
3. Warum brauchen Teenager Freiheit? [2]
4. Wie reagieren gute Eltern, wenn junge Leute alles für sich selber entscheiden wollen? [4]
5. Sehen Jugendliche ihre Freiheiten immer als positiv? Warum (nicht)? [2]
6. Was sollte die ganze Familie fast jeden Tag zusammen machen? [2]
7. Wieso hilft das? [2]
8. Wie hilft es den Eltern, wenn sie die Freunde ihrer Kinder einladen? [2]
9. Welchen Fehler machen viele Eltern? [2]

[20 marks]

P.T.O.

## SECTION C

On a fresh sheet of paper, write down a single German word for each gap below, that would make sense of the sentence. Any grammatically correct answer that makes sense will gain the mark for each gap, as there is sometimes no single 'right' answer. The number of dots *does not* correspond to the number of letters required. There is no need to copy out the full sentence – it is sufficient to answer, for example:

*16. und*

1. Sie will die Schuhe nicht .....
2. Er ..... kein Fett und auch keine Milchprodukte.
3. Wir hoffen, am Sonntag in ..... Schweiz zu fahren.
4. Ich war ..... Monat in London.
5. .... du zu Weihnachten ..... deinen Großeltern sein?
6. Meine Töchter ..... neulich in Österreich gewesen.
7. Er bleibt ..... Hause, ..... er noch krank ist.
8. .... Ausweg aus dieser ..... Situation kann ich im Moment nicht sehen.
9. Ich weiß, dass du ..... kranken Vater beim Spülen .....
10. .... ich in Rom war, habe ich ein ..... Mädchen kennengelernt.

**[15 marks]**